

Hockey: TSMH-Damen peilen vor dem Rückrunden-Start an diesem Wochenende die Endrunden-Teilnahme an / MHC nimmt sich keine genaue Platzierung als Ziel vor

„Wir können mit allen Konkurrenten mithalten“

MANNHEIM. Die Feldhockey-Bundesliga der Damen startet an diesem Wochenende in die Rückrunde. Dabei geht es für beide Klubs aus Mannheim auf Reisen. Am Samstag um 14 Uhr starten zunächst die Damen des Mannheimer HC in die zweite Saisonhälfte, die beim Berliner HC antreten müssen. Um 15.30 Uhr kämpft auch der TSV Mannheim Hockey in der Liga wieder um Punkte. Die Schwarz-Weiß-Roten sind in Hamburg beim Klipper THC zu Gast. Am Sonntag um 12 Uhr spielen die beiden Lokalrivalen zeitgleich. Dabei müssen die TSMH-Damen zum Berliner HC und der MHC muss zu Klipper Hamburg.

Am vergangenen Wochenende testeten die beiden Hockeyclubs aus Mannheim noch einmal ihre Form.

Dabei schlugen sich die TSMH-Damen bei den EWR Hockey Days in Worms wacker. Hätte Trainer Uli Weise mehr als nur zwölf Feldspielerinnen zur Verfügung gehabt, wäre sogar mehr als der vierte Platz drin gewesen.

So war den Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm nach den Auftaktsiegen gegen Bundesliga-Tabellenführer Club an der Alster aus Hamburg (2:0) und den amtierenden Hallenhockeymeister RW Köln (4:3) im dritten Vorrundenspiel gegen den Rüsselsheimer RK bei der 1:3-Niederlage schon ein Kräfteverschleiß anzumerken.

„Da wir nur eine Auswechselspieler auf der Bank hatten, hat uns am Ende etwas die Substanz gefehlt“, hofft Weise, dass sich bis morgen der Kader der Schwarz-Weiß-Roten

nach Abiturprüfungen und Verletzungen wieder füllt. Im kleinen Finale gegen den Münchner SC hatte Franziska Schradi per Doppelschlag den TSMH mit 2:0 in Führung gebracht, die Nachwuchsspielerin der Schwarz-Weiß-Roten wurde in Worms mit insgesamt vier Treffern schließlich auch als beste Torschützin des Turniers geehrt. Am Ende setzte sich der MSC im Siebenmeterschießen durch.

TSMH will Platz vier verteidigen

„Es gibt noch Dinge, an denen wir arbeiten müssen. Wir haben aber gesehen, dass wir mit allen Konkurrenten mithalten können“, würde Weise mit seinem Team gerne in der Rückrunde den vierten Tabellenplatz verteidigen, der zur Endrundenteilnahme berechtigt.

Einen genauen Tabellenplatz hat man sich bei den Blau-Weiß-Roten dagegen nicht vorgenommen. „Wir wollen allerdings mindestens noch einmal so viele Punkte sammeln, wie in der Vorrunde“, ist die zweite Saisonhälfte für den neuen MHC-Damentrainer Aditya Pasarakonda eigentlich wie eine neue Spielzeit, schließlich hat er sein Team erst am 1. März übernommen.

„Die Spielerinnen haben es mir schwer gemacht, zu sagen, wer in der Startelf stehen wird. Alle ziehen super mit“, zeigt sich der Schweizer von seiner Mannschaft angetan. Am vergangenen Wochenende testeten die MHC-Damen noch einmal gegen ETUF Essen (0:1) und den Düsseldorf HC (2:2) sowie den Schweizer Meister Rotweiss Wettingen (7:0).



TSVMH-Coach Uli Weise geht zuversichtlich in die Rückrunde. BILD: ZG